Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 91 (1965)

Heft: 25

Artikel: Schloss Erlach
Autor: Tschudi, Fridolin

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-504909

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

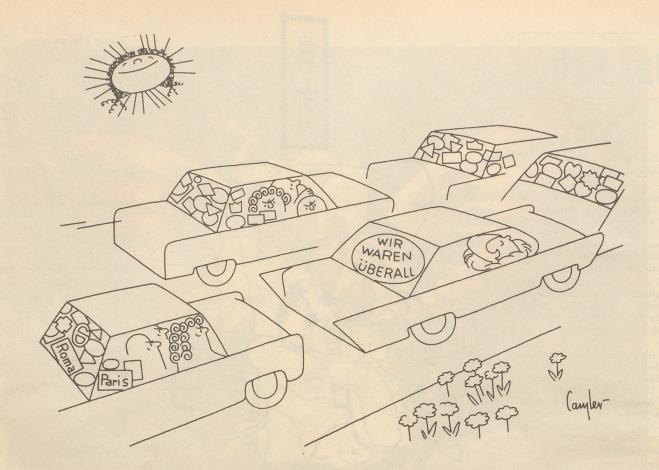
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. <u>Voir Informations légales.</u>

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Schloß Erlach

Fridolin Tschudi

Stolzes altes Herrenschloß, halb versteckt in Bäumen, ohne Knecht und Magd und Troß schläfst du, voll von Träumen.

Längst verweht sind Spiel und Tanz, Lieder und Schalmeien und verloren all der Glanz froher Ringelreihen.

Efeu rankt sich um den Stein, dichtes Laubgewinde, über moderndem Gebein schwelt der Duft der Linde.

Er verkündet süße Pracht still versunkner Zeiten, die in Dunkelheit und Nacht unserm Sinn entgleiten.

Dämmerung bricht sacht herein, Söller, Dach und Mauer und der letzte Sonnenschein sind umspielt von Trauer.

Einmal noch schickt er zu dir hellen Gruß vom Tage und erlöscht, wie du und wir, leis und ohne Klage.

Heimwärts gleitet Boot für Boot in den sichern Hafen. Alle Freude, alle Not gehen gleichfalls schlafen.